

Stellungnahme

Runden Tisch Corona weiterführen

- Antrag der Stadtratsgruppe DIE LINKE. vom 8. Juni 2020 -

Der Runde Tisch „Arbeit und Wirtschaft“ hat am 13.03.2020 getagt und einen 13-Punkte Plan besprochen, dessen Maßnahmen am 18.03.2020 im Stadtrat beschlossen wurden. Anschließend wurde die Arbeit im Runden Tisch in verschiedenen Arbeitskreisen fortgesetzt (u.a. mit ARGE Schausteller, ITK, IN-Kult, DEHOGA, Audi Werksleitung, IHK, HWK). Über die Aktivitäten wurde jeweils im ein- bis zweiwöchigen Rhythmus in Newslettern berichtet. Seit dem 05.06.2020 wurde der regelmäßige Newsletter ersetzt durch einen Datenreport zur Lage der Wirtschaft und des Arbeitsmarktes in Ingolstadt. Corona-bedingt fand kein weiteres physisches Treffen des Runden Tisches „Arbeit und Wirtschaft“ statt.

In der neuen Stadtratsperiode wurden weitere Runde Tische initiiert. Ein Runder Tisch „Verkaufsoffener Sonntag“ fand am 29. Juni 2020 statt. Der Runde Tisch „Innenstadt“ nimmt am 29. Juli 2020 seine Arbeit auf und soll in einem einjährigen Arbeitsprozess Konzepte für die Innenstadt erarbeiten, die auch Themen von Wirtschaft und Arbeit berühren. Der halbjährlich tagende Wirtschaftsbeirat wird in der neuen Stadtratsperiode fortgesetzt und ist am 22. Juni 2020 bereits unter der Leitung des neuen Oberbürgermeisters zusammengekommen. Der Oberbürgermeister hat ein Gewerkschaftstreffen etabliert, das als ständige Dialogplattform fortgesetzt werden soll.

Vor diesem Hintergrund regt die IFG an, den Runde Tisch „Arbeit und Wirtschaft“ nicht als dauerhafte Institution zu etablieren. Bei Bedarf, z.B. wenn im vierten Quartal des Jahres eine verstärkte, jetzt noch nicht sichtbare Notlage in der Wirtschaft zu Tage tritt, oder es gar - was hoffentlich nicht eintritt - eine zweite regionale Corona-Welle gibt, kann der Runde Tisch für eine konzertierte Aktion erneut zusammengerufen werden.

Ingolstadt, den 14.07.2020

gez. Georg Rosenfeld